

somit M. 800 000 in St.-Aktien u. 200 in Vorz.-Aktien. Die G.-V. v. 23./4. 1903 beschloss Herabsetzung des St.-A.-K. durch Zuschlagung der St.-Aktien im Verhältnis von 4:1, also von M. 800 000 auf M. 200 000 (Frist bis 30./5. 1904), wogegen das A.-K. durch Neuausgabe von 109 Vorz.-Aktien à M. 2200 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1903 um M. 239,80) erhöht wurde, begeben zu M. 2244 pro Stück; jede neue Vorz.-Aktie erhielt 2 Genusssch., zus. also davon 218 neu ausgegeben. Auf je M. 2200 bis 30./5. 1904 neu gezeichnete Vorz.-Aktien konnte 1 zus.gelegte St.-Aktie à M. 1000 zu pari in Zahlung gegeben werden (geschehen mit 109 St.-Aktien). Durch die Zuschlagung wurde ein Betrag von M. 600 000 frei, hierzu M. 38 000 durch Auflö. des Div.-R.-F., zus. M. 638 000, welche verwendet wurden mit M. 107 706 zur Deckung der Unterbilanz, mit M. 422 940 zu Abschreib. (mit Rücksicht auf deren Höhe wurde für 1904 von Abschreib. abgesehen), mit M. 59 374 zu Rückstell. u. mit M. 47 977, um den R.-F. auf die gesetzl. Höhe zu bringen. Die G.-V. v. 20./6. 1910 beschloss die noch bestehenden 91 St.-A. durch Zuzahlung von 300 M. auf die Aktie in den jetzt bestehenden V.-A. gleichberechtigte Aktien umzuwandeln u. das A.-K. von M. 530 800 u. M. 144 000 durch Ausgabe neuer Aktien à M. 1000 zu erhöhen, die zu 100% von Darlehnsgebern übernommen wurden u. den alten V.-A. gleichberechtigt sind. Erhöht lt. G.-V. v. 28./12. 1911 um M. 125 000 in 124 Aktien à M. 1000 u. 1 Aktie à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911. Die bis 1910 bestandenen Aktien à M. 2200 wurden in Stücke à M. 1200 u. 1000 zerlegt. Die Genussscheine sind seit 1910 aufgehoben.

Hypotheken: I. M. 268 000. II. M. 30 000.

Genussscheine: Siehe Kapital u. Gewinn-Verteilung.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (Minimum M. 3500), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstück I 77 057, do. II 56 611, Gebäude 345 000, Betriebsmasch. 36 000, Werkzeugmasch. 106 000, Klein-Werkzeug 21 000, Giessereigeräte 27 000, Utensil. 1, Heiz., Beleucht. u. Wasserleitung 24 000, Modelle 20 000, Geschirr 1, Mobil. 1, Patente 1000, Versuchsstation 1, Kassa 381, Reichsbank 1269, Postscheck 406, Wechsel 50 500, Debit. 645 442, Rohmaterial, fert. u. halbf. Fabrikat. 264 346, Feuerversich. 458. — Passiva: A.-K. 800 000, Hypoth. I 268 000, do. II 30 000, R.-F. I 80 000 (Rückl. 12 520), do. II 50 000, Delkr.-Kto 100 000 (Rückl. 50 000), Rückstell.-Kto 38 000, Kredit. 197 094, Bank-Kto 45 776, Vortrag 67 608. Sa. M. 1 676 479.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 21 995, Insertions-Kto 4190, Gen.-Unk. 35 797, Abschreib. 38 396, Gewinn 130 128. — Kredit: Vortrag 76 913, Fabrikat.-Kto 153 596. Sa. M. 230 509.

Dividenden: (St.-Aktien 1899/1900—1908/09: 7, 7, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Akt. u. Genussscheine bis inkl. 1908/09 nichts.) Gleichber. Vorz.-Aktien 1909/10—1911/12: 6, 6, 0%.

Direktion: Kaufm. A. Dengler. **Prokuristen:** Ing. Wilh. Vogelbusch, Ing. R. Schäfer.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. jur. W. Munscheid, Köln; Dir. Joh. Franz, Gust. Vehling, Düsseldorf; Bank-Dir. A. Müller, Berlin; Forstmeister Beue, Wesel.

Zahlstelle: Berlin: Hardy & Co. G. m. b. H.

Diamant-Werke Gebr. Nevoigt Akt.-Ges.

in **Reichenbrand** bei Chemnitz.

Gegründet: 12./3. 1906 mit Wirkung ab 1./10. 1905; eingetr. 19./5. 1906 in Chemnitz. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Firma seit Anfang 1912 mit den Vorsatz Diamant-Werke. Friedr. Nevoigt und Friedr. Wilh. Nevoigt brachten in die Gesellschaft ein: die ihnen gehörigen Grundstücke, Parzellen Nr. 183 und 184 des Flurbuchs für Reichenbrand, mit Gebäuden, Maschinen, Utensilien und allem sonstigen Zubehör, ferner das von ihnen darin unter der Firma Gebr. Nevoigt betriebene Fabrikations-Geschäft mit allen Vorräten an Rohstoffen, halbfertigen und fertigen Waren, allen Aussenständen u. allen aus Lieferungs-, Dienst- u. sonst. Verträgen herrührenden Ansprüchen, ferner die ihnen, einem von ihnen oder der Firma Gebr. Nevoigt zustehenden Patente, Gebrauchs- u. Musterschutzrechte, Fabrikmarken und Warenzeichen lt. Eröffnungsbilanz v. 1./10. 1905. Gesamtpreis M. 897 000, wofür oben Genannte 897 Aktien erhielten.

Zweck: Erwerb der von der offenen Handels-Ges. in Firma Gebr. Nevoigt in Reichenbrand betriebenen Fahrrad-, Schreibfeder- und Platinenfabrik und der Fortbetrieb dieses Fabrikat.-Geschäfts nebst den hiermit in Verbindung stehenden Geschäftszweigen. Seit 1906 resp. 1908 auch Herstellung von Wirk- u. Strickmaschinen. Zugänge auf Anlagen-Kti erforderten 1905/06—1911/12: M. 132 139, 439 416, 148 940, 41 350, 104 879, ca. 60 000, ca. 35 000. 1910/11 wurde eine Reorganisation der Ges. durchgeführt. Nach M. 115 867 Abschreib. ergab sich für 1908/09 ein Verlust von M. 76 897, gedeckt aus Disp.-F.; 1909/10 resultierte ein neuer Verlust von M. 118 448, wovon M. 33 102 aus dem Disp.-F. gedeckt u. M. 85 346 vorgetragen wurden; dieser Verlust erhöhte sich 1910/11 um M. 101 866 auf M. 187 212, 1911/12 um M. 71 731 auf M. 258 944; über die Deckung desselben beschliesst die G.-V. am 8./2. 1913.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von zus. M. 3000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.